

Newsletter „MOSE“

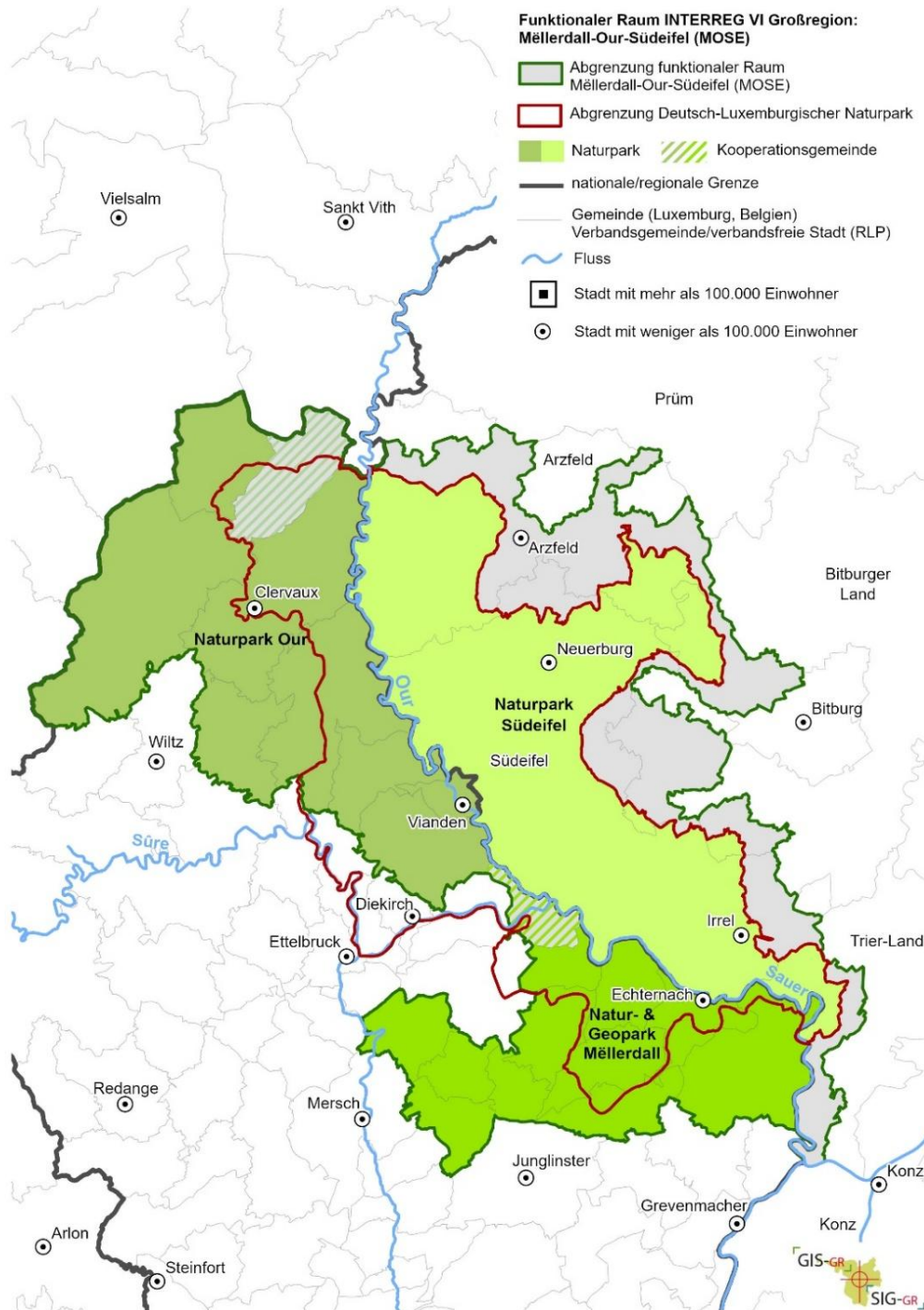
(Nr. 4 / April 2026)

Blüte in der Streuobstwiese (Bongert)



© Natur- & Geopark Möllerdall, Raymond Clement

Auf einen Blick: Der funktionale Raum „Mëllerdall-Our-Südeifel“ (MOSE)



In eigener Sache – das „Regionalmanagement MOSE“ informiert

Teilnahme des Regionalmanagements am „Aufaktseminar“ für genehmigte Interreg-Projekte

Am 30. Januar 2026 fand in den Räumlichkeiten des luxemburgischen Ministeriums für Wohnungsbau und Raumentwicklung das Auftaktseminar des Programms Interreg Großregion für Projekte des 3. Projektaufrufs („klassische Projekte“) und für Projekte in den funktionalen Räumen statt.

Mehrere Präsentationen des Gemeinsamen Sekretariats gaben den Teilnehmenden eine ausführliche Einführung in verschiedene Themenfelder, die bei der laufenden Projektumsetzung beachtet werden müssen (z.B. Erstellung des Fördervertrags, Berichterstattung und Projektänderungen, Kommunikation, IT und finanzielle Verwaltung sowie Kontrolle, Audit und Betrugsbekämpfung).



© Programm Interreg „Großregion“ 2021-2027

Am Auftaktseminar nahmen auch Vertreter*innen der „Verwaltungsstrukturen“ für die funktionalen Räume teil. Der funktionale Raum MOSE wurde beim Auftaktseminar durch den neuen Mitarbeiter des Regionalmanagements, Elmar Scheuren, vertreten (Foto oben, dritte Person von links).

Das Regionalmanagement beteiligt sich in Rheinland-Pfalz an einer neuen „Arbeitsgemeinschaft“ zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Am 5. Februar 2026 fand im luxemburgischen Grevenmacher das Auftakttreffen der „Arbeitsgemeinschaft der grenzüberschreitenden funktionalen Räume“ statt. Gastgeber des Treffens war der funktionale Raum „Entwicklungskonzept Oberes Moseltal“.



Gruppenbild des AG-Auftakttreffens in Grevenmacher. © Regionalmanagement EOM

Diese Arbeitsgemeinschaft (AG) wurde vom Referat „Freiraumsicherung, Kulturlandschaften und europäische Raumentwicklung“ des Ministeriums des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen. Die AG schließt auch Vertreter und Vertreterinnen der Staatskanzlei sowie weiterer Ressorts der Landesregierung mit ein (Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau; Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität).

Mit der AG soll ein regelmäßiger Austausch zwischen den Stellen / Ressorts der Landesverwaltung und vier grenzüber-

schreitenden Kooperationsräumen mit rheinland-pfälzischer Beteiligung hergestellt werden. Diese sind,

- der funktionale Raum „Entwicklungskonzept Oberes Moseltal“ (EOM) an der Grenze mit Luxemburg,
- der funktionale Raum „Möllerdall-Our-Südeifel“ (MOSE) an der Grenze mit Luxemburg,
- der funktionale Raum „Eifel-Ostbelgien-Éislek“ (EOE) an der Grenze mit Luxemburg und Belgien,
- der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) „Eurodistrict PAMINA“ an der Grenze mit Frankreich.

Hauptanliegen der AG ist es, wichtige Impulse für die Entwicklung der künftigen Zusammenarbeit über die Landesgrenzen zu geben. Die AG soll den regelmäßigen Austausch zwischen den beteiligten Regionen bündeln und die Zusammenarbeit in der Großregion und des Eurodistrict PAMINA weiter vertiefen. Ziele sind, Wissen zu teilen, Synergien zu nutzen und gemeinsame Positionen gegenüber europäischen Partnern zu stärken. Die funktionalen Räume verfügen zusammen über ein hohes Fördervolumen aus dem Interreg A Programm der EU, das gezielt in regionale Projekte fließt. Eine engere Abstimmung bedeutet einen klaren Mehrwert für die beteiligten Grenzräume.

Der funktionale Raum MOSE hat am Auftakttreffen mit den beiden Mitarbeitern des Regionalmanagements (Thomas Stumm und Elmar Scheuren) teilgenommen.

* * *

Die Bemühungen des Regionalmanagements um eine Erhöhung der Sichtbarkeit des funktionalen Raums MOSE zeigen erste Wirkung

Das Hauptziel des Kommunikationsplans für den funktionalen Raum MOSE ist es, dieses dezentrale Förderinstrument sichtbar zu machen und es schrittweise und dauerhaft im Bewusstsein der lokalen Schlüsselakteure und der breiten Öffentlichkeit zu verankern.

Hierfür sollen insbesondere auch die „lokale Reichweite“ der 14 institutionellen Multiplikatoren genutzt werden, welche die Umsetzung des funktionalen Raums MOSE als Partner aktiv unterstützen (siehe unten: *Die erweiterte Partnerschaft des funktionalen Raums MOSE*).

Deshalb hatte das Regionalmanagement schon im August 2025 die 14 Partnerorganisationen dazu aufgerufen, an einer geeigneten Stelle ihres Internetauftritts einen dauerhaften „Link“ zur Website MOSE einzurichten (siehe auch: Newsletter MOSE Nr. 2 / August 2025).

Am Ende des Jahres 2025 hatten bereits 9 Partnerorganisationen einen solchen Link (mit oder ohne eine Zusatzinformation zum funktionalen Raum MOSE) eingerichtet:

- Der Naturpark Our.
- Der Naturpark Südeifel.
- Die Verbandsgemeinde Bitburger Land.
- Der Tourismusverband Region Mültherthal - Kleine Luxemburger Schweiz.
- Die LEADER Lokale Aktionsgruppe (LAG) Region Möllerdall.
- Die LEADER Lokale Aktionsgruppe (LAG) Éislek.
- Der Eifelkreis Bitburg-Prüm.
- Die Verbandsgemeinde Arzfeld.
- Die Ortsgemeinde Ralingen, als eine der beiden Trägergemeinden des Zweckverbands ISKFZ (d.h. der

Verwaltungsstruktur des funktionalen Raums MOSE).

Im Februar 2026 haben auch die Verbandsgemeinden Trier-Land und Südeifel einen Link zur Website MOSE eingerichtet und erhöhen damit die Gesamtzahl der „vernetzten“ Partnerorganisationen auf 11.

Das Regionalmanagement wird sich auch weiterhin darum bemühen, dass die verbleibenden Partner ohne einen Link in naher Zukunft ähnliche Maßnahmen ergreifen.

* * *

Vorstellung der bisherigen Ergebnisse bei der Umsetzung des funktionalen Raums MOSE in der Verbandsversammlung des Zweckverbands ISKFZ

Der grenzüberschreitende örtliche Zweckverband Internationales Sport-, Kultur- und Freizeitzentrum Ralingen / Rosport-Mompach (Kurz: „Zweckverband ISKFZ“) handelt gemäß seiner Verbandsordnung auch als Verwaltungsstruktur des funktionalen Raums MOSE und ist zudem Träger des Interreg-Projekts „Verwaltung fR MOSE“.

Vor diesem Hintergrund informierte das Regionalmanagement MOSE am 24. März 2026 die Mitglieder der ISKFZ-Verbandsversammlung über die Ergebnisse, welche im ersten Jahr der Umsetzung des funktionalen Raums MOSE erreicht worden sind.

Die bei der Sitzung gehaltene Präsentation des Regionalmanagements kann auf der Website MOSE in der Rubrik „Dokumente und Informationen zum funktionalen Raum MOSE“ eingesehen werden (<https://mose-fr.eu/aktuelles/>).

Im Anschluss an die Vorstellung der Ergebnisse hat das Regionalmanagement noch

verschiedene Fragen beantwortet, welche die Mitglieder hinsichtlich der laufenden und anstehenden lokalen Projekte im funktionalen Raum MOSE gestellt hatten.



© Regionalmanagement MOSE

Aus den gemeinsamen Gremien

Allgemeine Informationen zur Rechtsgrundlage für den gemeinsamen Governance-Rahmen des funktionalen Raums MOSE sowie zu den Aufgaben und zur Zusammensetzung der verschiedenen Gremien finden Sie auf unserer Website (<https://mose-fr.eu/gremien/>).

* * *

Kurzfristig anberaumtes Treffen der „Steuerungsgruppe“ im Dezember 2025

Am 18. Dezember 2025 fand eine kurze Online-Sitzung der Steuerungsgruppe des funktionalen Raums MOSE statt, um die Mitglieder über die Entscheidung des Programms Interreg Großregion zur Zuweisung der zweiten Tranche der EFRE-Fördermittel zu informieren.

Im Herbst 2025 wurde im Rahmen der Halbzeitbewertung des Interreg-Programms auch eine Bewertung der Umsetzung der funktionalen Räume durchgeführt, auf deren Grundlage der Programm-Begleitausschuss am 11.12.2025 über die Mittelzuweisung an die funktionalen Räume diskutiert und entscheiden hat.

Zur zweiten Tranche der Fördermittel für den funktionalen Raum MOSE hat der Begleitausschuss folgende Entscheidung getroffen: *„Die Freigabe von 20% der zweiten Tranche, also 60% der vorgesehenen Gesamtmittel für den Raum MOSE, was EFRE-Mitteln in Höhe von 401.139,37 € und einem Gesamtbetrag von 2.406.836,20 € EFRE entspricht.“*

Diese Entscheidung führt während der Restlaufzeit der Umsetzung des funktionalen Raums MOSE (2026-2028) zu einem deutlich reduzierten Spielraum für die

Projektförderung. Deshalb wurden in der Sitzung kurz

- die grundsätzlichen Parameter für die Gestaltung der zukünftigen Projektförderung erörtert,
- die Anzahl noch möglicher Projekte zur weiteren Umsetzung der Strategie MOSE eingeschätzt (d.h. 2 Projekte mit einem geringen Budgetumfang),
- Überlegungen zur möglichen Anforderung von zusätzlichen EFRE-Mitteln beim Programm Interreg Großregion angestellt.

* * *

Die Beschlüsse der 3. Sitzung des „Entscheidungs- und Auswahlgremiums MOSE“ vom Februar 2026

Am Nachmittag des 23. Februar 2026 hat das Entscheidungs- und Auswahlgremium MOSE seine dritte Sitzung in Parc Hosingen (Luxemburg) abgehalten und **3 Beschlüsse gefasst**.

(1) Annahme des jährlichen „Fortschrittsberichts zur Umsetzung des Projekts Verwaltung fR MOSE und des Kommunikationsplans“.

Ein Entwurf dieses Berichts wurde am Morgen während der ersten Sitzung des jährlichen Projektbegleitausschusses (siehe unten: *Veranstaltungen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und zum funktionalen Raum MOSE*) vorgestellt und von den Teilnehmenden kommentiert.

In der nachfolgenden Sitzung des Entscheidungs- und Auswahlgremiums MOSE wurde der Fortschrittsbericht von den

anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig angenommen.

Mit der Annahme wird der Fortschrittsbericht auch auf der Website des funktionalen Raums MOSE in der Unterseite „Aktuelles“ veröffentlicht (<https://mose-fr.eu/aktuelles/>), um alle interessierten Personen ausführlich über die Ergebnisse des ersten Umsetzungsjahres zu informieren.

(2) Änderung der Geschäftsordnung des Entscheidungs- und Auswahlgremiums MOSE.

Im Vorfeld der Sitzung hatte der Naturpark Our eine Verfahrenserleichterung bei der Änderung der personenbezogenen Repräsentation der stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungs- und Auswahlgremiums MOSE beantragt. Hierfür musste jedoch das in Artikel 3 und Absatz 6 der Geschäftsordnung vorgesehene Änderungsverfahren angepasst werden.

Durch die Anpassung wird ein neuer Absatz 7 eingefügt, der ein vereinfachtes Melde- und Informationsverfahren definiert. Mit dem Verfahren kann künftig jede Änderung der personenbezogenen Repräsentation der stimmberechtigten Mitglieder oder ihrer Vertretungen deutlich schneller und mit geringerem Arbeitsaufwand umgesetzt werden.

Der Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung wurde von den stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig gefasst.

(3) Genehmigung des Projekts „Grenzenlos – Naturparke im Dialog“ unter Vorbehalt.

Nach der abgeschlossenen inhaltlich-technischen und administrativen Prüfung des Projekts „Grenzüberschreitende Bildung für Nachhaltigkeit in den Naturparks Südeifel

und Our“ (Kurztitel: Grenzenlos - Naturparke im Dialog) wurde der Förderantrag dem Entscheidungs- und Auswahlgremium MOSE zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die im Rahmen der inhaltlichen Prüfung erhaltenen Punkte sind ausreichend, um das Projekt „Naturparke im Dialog“ ohne Vorbehalt zu genehmigen. Allerdings haben die technische Prüfung und die administrative Prüfung kleinere Mängel offengelegt, die im Antrag unbedingt beseitigt oder besser erklärt werden müssen.

Daher hat das Entscheidungs- und Auswahlgremium MOSE in seinem Beschluss insgesamt 6 Vorbehalte aufgegriffen, die vom federführenden Projektpartner bis spätestens zum 9. März 2026 bearbeitet und vollständig ausgeräumt werden müssen. Sind alle technischen und administrativen Vorbehalte aufgehoben, gilt das Projekt ohne eine erneute Vorlage im Entscheidungs- und Auswahlgremium MOSE als genehmigt.

Die voraussichtlichen förderfähigen Gesamtkosten des Projekts „Naturparke im Dialog“ belaufen sich auf 774.496,80 Euro. Das Entscheidungs- und Auswahlgremium MOSE gewährt dem Projekt eine Zuschussung seiner Gesamtkosten durch eine Beteiligung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von maximal 464.698,08 Euro, was einem EFRE-Kofinanzierungssatz von maximal 60% entspricht.

Der gesamte Beschluss wurde von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Entscheidungs- und Auswahlgremiums MOSE, die bei diesem Tagesordnungspunkt keinen Interessenkonflikt hatten, einstimmig gefasst.

Nachrichten zur Projekteinreichung und zur laufenden Projektumsetzung

Es gibt einen neuen Leitfaden speziell für die Projekte der funktionalen Räume!

Ende Januar 2026 hat das Programm Interreg Großregion einen neuen Leitfaden veröffentlicht, der viele wichtige Informationen und nützliche Hinweise für die Projekte der funktionalen Räume enthält.

Die im neuen Leitfaden angesprochenen Themen ähneln zwar denen des allgemeinen Programm-Leitfadens für „klassische Interreg-Projekte“, aber das neue Dokument geht an verschiedenen Stellen ausführlich auf die Besonderheiten bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten in den funktionalen Räumen ein.



Potenzielle Antragsteller und Projektträger aus dem funktionalen Raum MOSE sollten sich also diesen neuen Leitfaden unbedingt besorgen.

Das Dokument kann entweder auf der Website MOSE (<https://mose-fr.eu/projektfoerderung/>) oder direkt beim Programm Interreg Großregion (<https://interreg-gr.eu/de/dokumente-und-tools/dokumente-funktionale-raume/>) heruntergeladen werden.

* * *

Das erste lokale Projekt im funktionalen Raum MOSE - „Grenzenlos-Naturparke im Dialog“ – wird am 1. April 2026 planmäßig mit der Umsetzung beginnen

Nachdem das Projekt „Grenzenlos-Naturparke im Dialog“ alle bei der 3. Sitzung des Entscheidungs- und Auswahlgremiums MOSE benannten Vorbehalte (siehe oben: *Aus den gemeinsamen Gremien*) ausgeräumt hatte, wurde dem federführenden Partner (Naturpark Südeifel) am 16. März 2026 die endgültige Genehmigung mitgeteilt.

Das genehmigte Projekt fördert neuartige grenzüberschreitende Maßnahmen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die allgemeinen Ziele und der Arbeitsplan des Projekts wurden bereits in der vorherigen Ausgabe des Newsletters MOSE (Nr. 3 / Dezember 2025) kurz vorgestellt. Diese Aspekte haben sich im Verlauf der Prüfung und Genehmigung des Antrags nicht verändert.

Für das Jahr 2026 sieht das Projekt mehrere Arbeitsschritte vor, mit denen die weitere Umsetzung in den Jahren 2027 und 2028 vorbereitet werden soll.

Über Workshops soll zunächst ein abgestimmtes Konzept zu den Themen und

Formaten der künftigen Naturparkgespräche entworfen werden. Zudem soll eine übergeordnete Kommunikationsstrategie für das Gesamtprojekt mit geeigneten Informations- und Sensibilisierungsmaterialien entwickelt werden. Für das Konzept und die Strategie wird auch externes Fachwissen benötigt, weshalb über eine gemeinsame Ausschreibung und Beauftragung ein geeignetes externes Büro ausgewählt und hinzugezogen werden soll.

Parallel hierzu wird eine Auftaktveranstaltung durchgeführt, bei der das gesamte Projekt einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wird. Neben den drei Projektpartnern sollen alle im Antrag genannten Zielgruppen, welche zur fachlichen Begleitung und Beratung beitragen, an diesem ersten Brainstorming-Workshop zu den verschiedenen Arbeitspaketen teilnehmen.

Im Jahr 2026 soll ebenfalls eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Naturparks Our und Südeifel über die gegenseitige Bewerbung ihrer eigenen BNE-Veranstaltungen abgeschlossen werden.

Schließlich soll ein Fachbüro mit der Planung und Umsetzung der „digitalen Schnittstelle“ zur automatischen Verlinkung der BNE-Veranstaltungen der Naturparke Our und Südeifel beauftragt werden.

VORMERKEN: Der 4. Aufruf für „Kleinprojekte“ des Programms Interreg Großregion wird vom 07.09.2026 bis zum 10.11.2026 stattfinden

Kleinprojekte sind ein zusätzliches Interreg-Förderangebot im funktionalen Raum MOSE, welches sich an kleine Strukturen

mit geringer administrativer und finanzieller Kapazität (z.B. Verein, kleine Gemeinde, Schule, Struktur der Sozial- und Solidarwirtschaft) richtet, die mit Partnern jenseits der Grenze an Our oder Sauer gemeinsame Aktivitäten umsetzen möchten

Erfolgreiche Kleinprojekte profitieren von einem festen Satz der Kofinanzierung ihrer Gesamtkosten durch den „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) in Höhe von 90% und können jeweils bis zu 30.000 Euro an EFRE-Mitteln erhalten.

Mehr zum Thema „Kleinprojekte“ erfahren Sie hier: <https://interreg-gr.eu/de/finanzierung/kleinprojekte/>.

Um die Antragsdokumente für den 4. Aufruf rechtzeitig zu erhalten, konsultieren Sie bitte regelmäßig die Seite „Aktuelles / Kalender“ des Interreg Programms Großregion (<https://interreg-gr.eu/de/aktuelles-kalender/>)



© Programm Interreg „Großregion“ 2021-2027

Veranstaltungen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und zum funktionalen Raum MOSE

AUFARBEITUNG: Vorstellung des Ergebnisberichts über die „Bestandsaufnahme und Zukunft der funktionalen Räume“ des Programms Interreg Großregion

Am 19. Februar 2026 fand eine Online-Sitzung zu den Ergebnissen der Jahresveranstaltung des Programms Interreg Großregion vom November 2025 (siehe auch: Newsletter MOSE Nr. 3 / Dezember 2025) statt, an der die Vertreter und Vertreterinnen der 9 funktionalen Räume sowie der Verwaltungsbehörde und des Gemeinsamen Sekretariats teilgenommen haben.

Bei dieser Sitzung wurde von einem externen Dienstleister zunächst der zusammenfassende Bericht über die letztjährige Umfrage und die Arbeitsergebnisse der beiden Workshop-Tage am 13. und 14. November 2025 vorgestellt. Der Bericht versteht sich als transparente Dokumentation, als Grundlage für weitere Gespräche und als gemeinsamer Referenzpunkt für die Weiterentwicklung des Modells der funktionalen Räume in der nächsten Förderperiode 2028-2035.

Nach der Vorstellung des Berichts fand ein intensiver und teils auch kontroverser Austausch zu verschiedenen Themen statt, die für die Weiterentwicklung der funktionalen Räume in der Zeit nach 2027 von Bedeutung sind (z.B. Rolle der Interreg-Kontaktstellen; Trennung der Funktionen in den Verwaltungsstrukturen der funktionalen Räume und Personalwesen; Geografie der funktionalen Räume und „Überlappungen“; Typologie künftiger Projekte etc.).

* * *

RÜCKBLICK: Jährlicher Projektbegleitausschuss für das Projekt „Verwaltung des funktionalen Raums MOSE“ in Parc Hosingen

Am Vormittag des 23. Februar 2026 fand im Naturpark Our in der luxemburgischen Gemeinde Parc Hosingen die erste Sitzung des einmal im Jahr tagenden Projektbegleitausschusses (PBA) für das Projekt „Verwaltung fR MOSE“ statt.

An der PBA-Sitzung im Centre écologique et touristique “Parc Housen” haben insgesamt 24 Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Partnerorganisationen des funktionalen Raums MOSE sowie der verschiedenen Strukturen des Programms Interreg Großregion teilgenommen.

Nach einer kurzen Begrüßung der Teilnehmenden durch die Vorsitzende des PBA, Frau Simone Zanter (stellvertretende Direktorin des Naturpark Our), hat das Regionalmanagement MOSE über eine Power-Point-Präsentation den Fortschritt bei der Umsetzung des Projekts „Verwaltung fR MOSE“ und des Kommunikationsplans im Zeitraum Dezember 2024 bis Ende Dezember 2025 vorgestellt.

Bei der inhaltlichen **Umsetzung der Arbeitspakete und Aktivitäten des Projekts „Verwaltung fR MOSE“** traten im gesamten Berichtszeitraum keine Probleme oder Verzögerungen auf. Nach 13 Monaten der effektiven Umsetzung sind mehr als die Hälfte der insgesamt 20 Projektaktivitäten entweder bereits abgeschlossen (4

Aktivitäten) oder befinden sich in der fortlaufenden Durchführung (8 Aktivitäten).

Auch bei der inhaltlichen **Umsetzung** eines Großteils **der geplanten Kommunikationsmaßnahmen** gab es im gesamten Berichtszeitraum keine Schwierigkeiten. Lediglich bei der Erstellung einer „LinkedIn-Unternehmensseite“ für den funktionalen Raum MOSE gab es technische Probleme und damit eine Verzögerung.



Vorstellung des Fortschrittsberichts zum Projekt „Verwaltung FR MOSE“. Fotos, © Naturpark Our.

Im Anschluss an die Präsentation wurde noch kurz auf die **ergänzende und ausführliche Fassung des Fortschrittsberichts** hingewiesen, die später auf der Website MOSE zum Zweck der

Öffentlichkeitsarbeit allen interessierten Personen als Download zur Verfügung gestellt werden soll.

Am Ende der PBA-Sitzung stellten Frau Daniel Torgau (Naturpark Südeifel) und Frau Simone Zanter (Naturpark Our) gemeinsam die **Ziele, Aktivitäten und erwarteten Ergebnisse des künftigen Projekts „Grenzenlos - Naturparke im Dialog“** vor (siehe auch: Newsletter MOSE Nr. 3 / Dezember 2025).



Über den bereits eingereichten und geprüften Förderantrag für dieses Projekt wurde am Nachmittag des 23. Februar 2026 in der dritten Sitzung des Entscheidungs- und Auswahlgremiums MOSE abgestimmt (siehe oben: „Aus den gemeinsamen Gremien“).

Nach der morgendlichen PBA-Sitzung und vor dem gemeinsamen Mittagessen haben sich alle Teilnehmenden noch zu einem Gruppenfoto im Foyer des Centre écologique et touristique zusammengefunden.



Teilnehmer*innen der ersten PBA-Sitzung in Hosingen. © Naturpark Our

* * *

ANKÜNDIGUNG: Der Termin für die zweite Sitzung des jährlichen Projektbegleitausschusses im Jahr 2027 wurde festgelegt

Im Rahmen der ersten Sitzung des jährlichen Projektbegleitausschusses (PBA) für das Projekt „Verwaltung fR MOSE“ konnten sich die Teilnehmenden bereits frühzeitig auf einen Termin für die nächste Sitzung des PBA im Jahr 2027 einigen.

Die zweite PBA-Sitzung wird am 23. Februar 2027 als ganztägige Präsenzveranstaltung stattfinden.

Im Unterschied zu diesem Jahr wird der nächste PBA jedoch als „kombinierte Veranstaltung“ (back-to-back) stattfinden, da in zwei PBA-Teilsitzungen die Präsentationen zu den jährlichen Umsetzungsfortschritten des Projekts „Verwaltung fR MOSE“ und auch der anderen laufenden Projekte im

funktionalen Raum MOSE vorgestellt und besprochen werden.

Zudem werden in den beiden Teilsitzungen die jeweiligen „Zwischenberichte über die Umsetzung zur Halbzeit“ (d.h. Gesamtbeurteilung der ersten beiden Umsetzungsjahre 2024/25 und 2026) vorgestellt und besprochen.

Da zur Mitte des Jahres 2026 der Vorsitz im Entscheidungs- und Auswahlgremium MOSE vom Naturpark Our auf den Naturpark Südeifel übergeht, wird auch im zweiten PBA der Vorsitz vom Naturpark Südeifel ausgeübt. Der genaue Tagungsort der zweiten PBA-Sitzung ist noch unklar, er wird aber in der nächsten Zeit vom Naturpark Südeifel festgelegt und danach allen Teilnehmenden mitgeteilt.

Die erweiterte Partnerschaft des funktionalen Raums MOSE

Die Umsetzung des funktionalen Raums MOSE wird durch 14 lokale öffentliche und private Partnerorganisationen aus Luxemburg und Rheinland-Pfalz unterstützt, die auch stimmberechtigte Mitglieder im „Entscheidungs- und Auswahlgremium MOSE“ sind.



Impressum

Angaben gemäß § 5 DDG (Digitale-Dienste-Gesetz):

Grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband
„Internationales Sport-, Kultur- und Freizeitzentrum Ralingen / Rosport-Mompach“

Alfred Wirtz, Vorstandsvorsteher

Brückenstraße 20

D-54310 Ralingen

Telefon: +49 (0) 6585-593

E-Mail: buergormeister@gemeinde-ralingen.de

Verantwortlich für die redaktionellen Inhalte dieses Newsletters:

Dr. Thomas Stumm, Regionalmanager

Telefon: (+49) (0) 6585 9929641

E-Mail: info@mose-fr.eu

Website: <https://mose-fr.eu>